

*Tagung der ARGEV-Fachkonferenz in Baden*

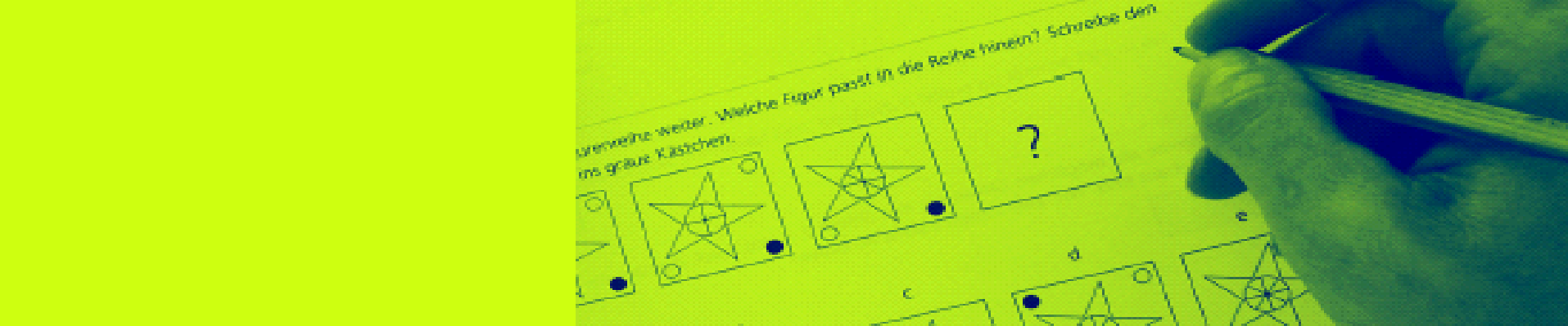
## Formatives Qualitätsmodell und Check 5

**Dr. des. Sarah Tresch**

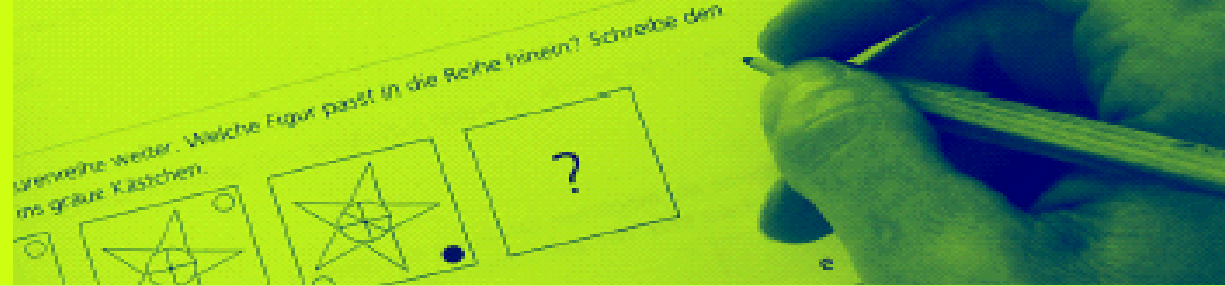


**Departement Bildung,  
Kultur und Sport  
Generalsekretariat**

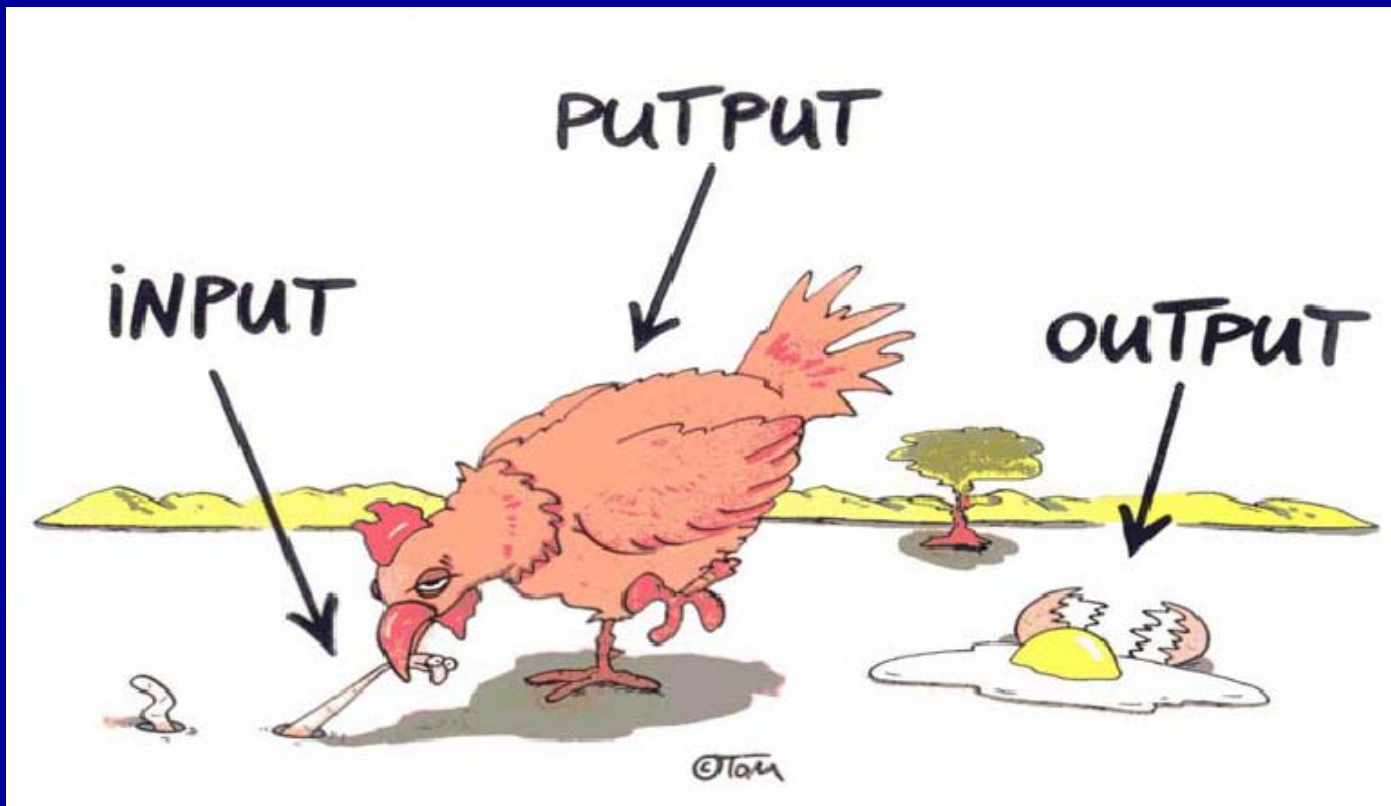
Baden, 27. Juni 2007

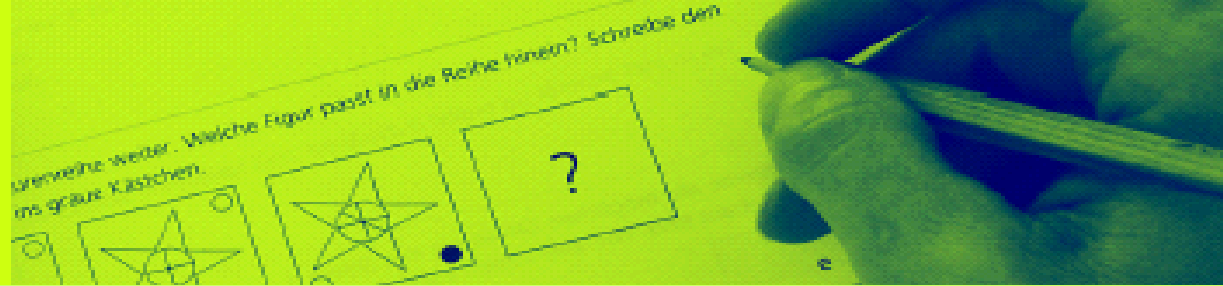


# Ausgangslage



## Von der Input- zur Outputsteuerung





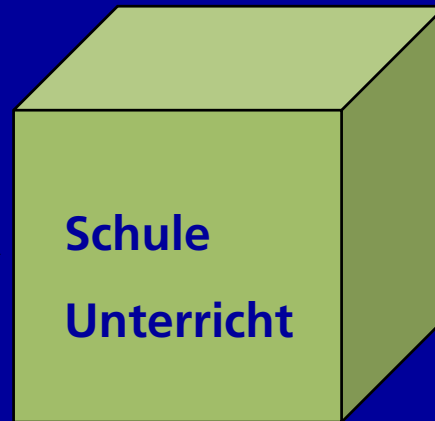
## Von der Input- zur Outputsteuerung

**INPUT:**

**z.B.**

Stellenangebote  
Ausstattung der  
Schulhäuser  
Lehrmaterial  
Vorgaben wie  
Stundentafeln,  
Lehrpläne

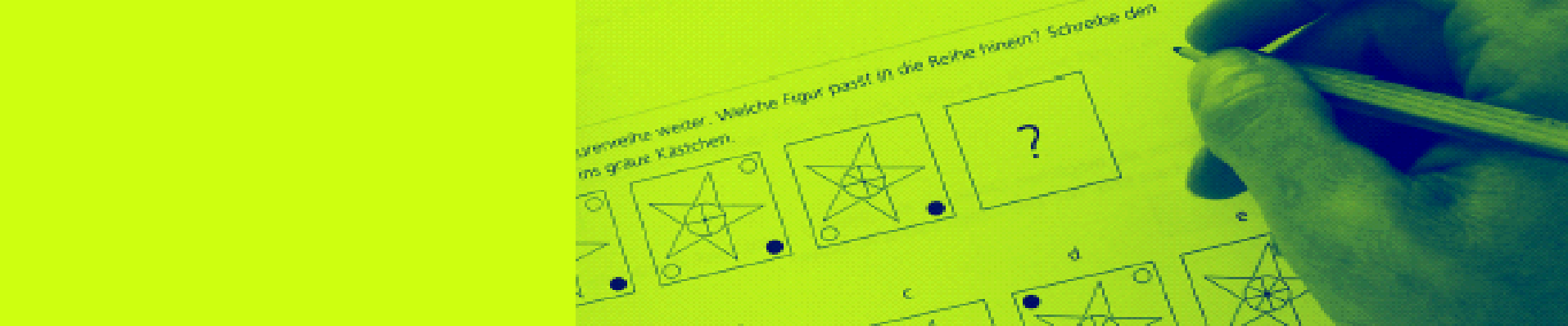
**PUTPUT:**



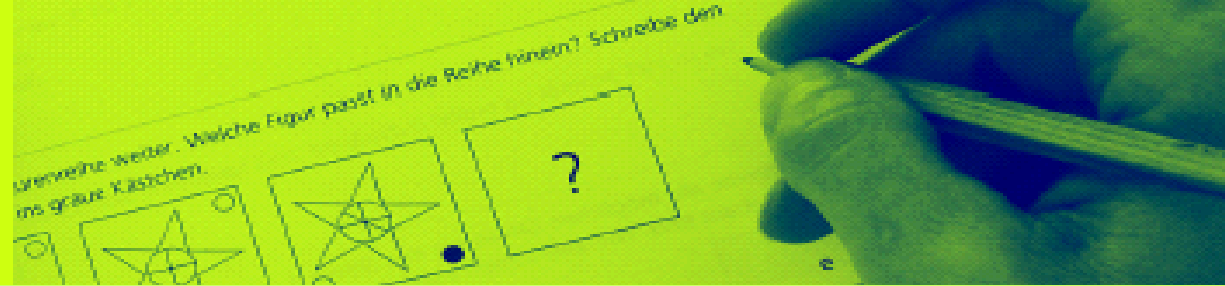
**OUTPUT:**

**z.B.**

Schulische Leistungen  
(Nachweis von  
fachlichen und  
fächerübergreifenden  
Kompetenzen)



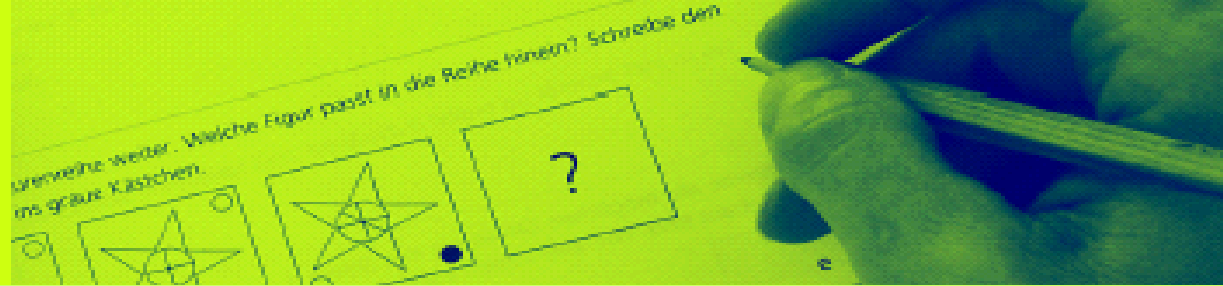
# Was ist ein standardisierter Test?



## Definition eines Tests

«Ein Test ist ein **wissenschaftliches Routineverfahren** zur Untersuchung eines oder mehrerer empirisch abgrenzbarer **Persönlichkeitsmerkmale** mit dem Ziel einer möglichst **quantitativen Aussage** über den relativen Grad der individuellen Merkmalsausprägung».

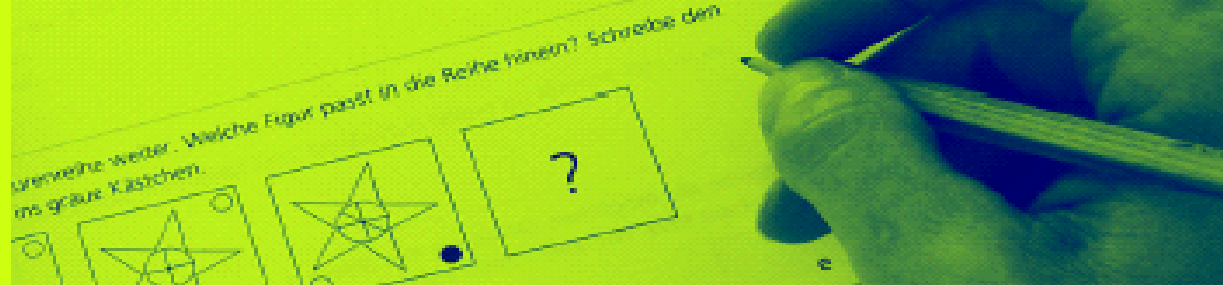
G.A. Lienert, 1969



## Quantitative Aussage über die Ausprägung des Persönlichkeitsmerkmals

*Ergebnisse von PISA 2003:*

	Kompetenzen			
	Mathematik	Problemlösen	Lesen	Naturwissenschaften
<b>Schweiz</b>	527	521	499	513
<b>OECD</b>	500	500	494	500
<b>Evaluation</b>	😊	😊	😐	😊



## Funktionen von Leistungstests

*Ebene Klasse, Schule, Kanton, Land:*

- Kontrolle, Überwachung (Bildungsmonitoring)
- Rechenschaftslegung, Transparenz
- Qualitätssicherung und -entwicklung
- Marktwirtschaftlicher Wettbewerb

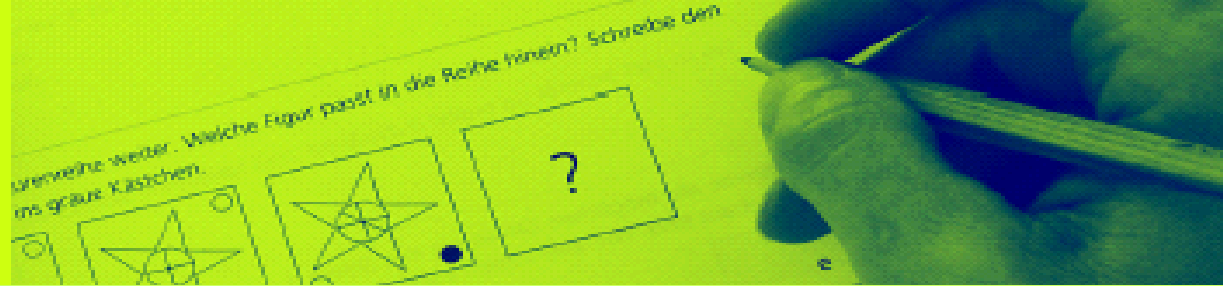
*Ebene Schüler/in:*

- Standortbestimmung, Eignungsabklärung
- Zertifizierung, Qualifikation
- Selektion





# Check 5 – ein formativ-diagnostischer Test



# Qualitätsmodell

## Fachliche Kompetenzen

- Mathematik
- Deutsch

## Fächerübergreifende Kompetenzen

- Kooperatives Problemlösen
- Selbstreguliertes Lernen

### 1. Schritt

Leistungen bestimmen  
Tests entwickeln

### 2. Schritt

Tests durchführen  
Testergebnisse aufbereiten

### 3. Schritt

Testergebnisse analysieren  
Testergebnisse kommunizieren

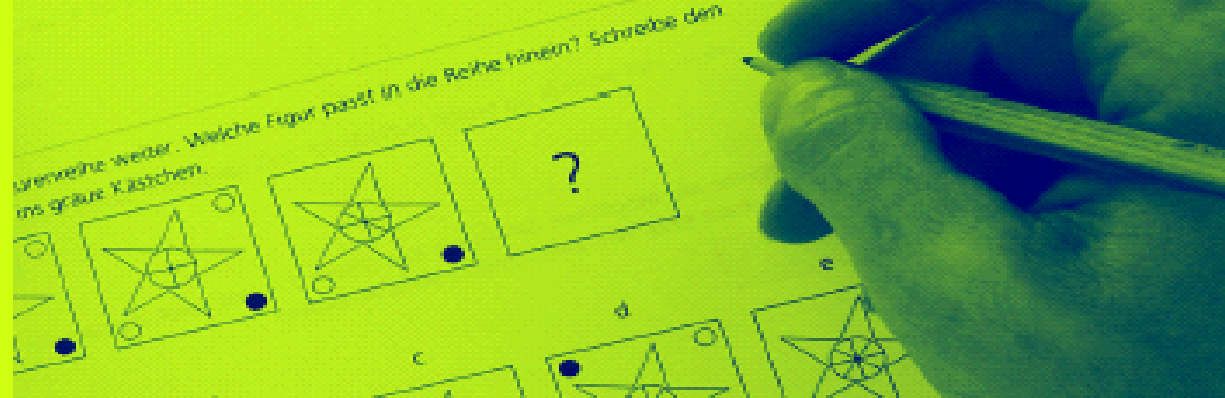
### 4. Schritt

Unterrichtsziele festlegen  
Massnahmen planen

### 5. Schritt

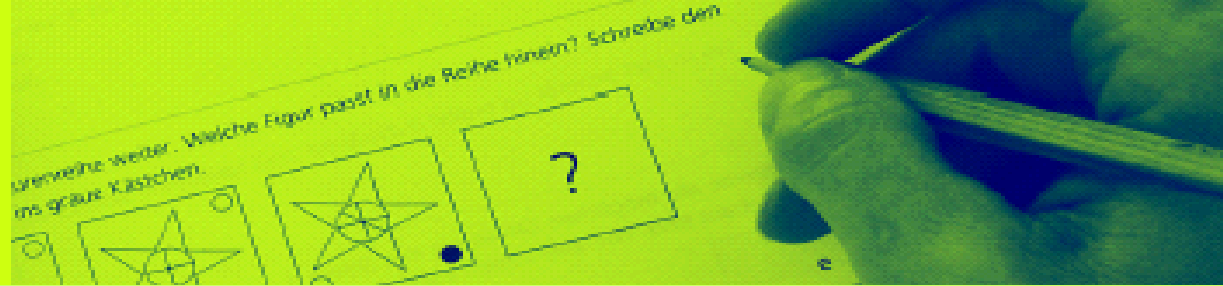
Massnahmen umsetzen  
Wirkung überprüfen

Einstellungen der Lehrpersonen  
zu Schulleistungsmessungen



# 1. Schritt:

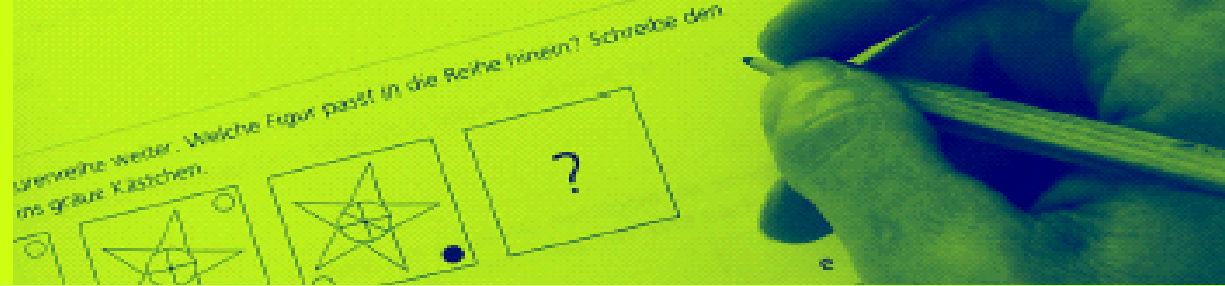
Leistungen bestimmen  
Tests entwickeln



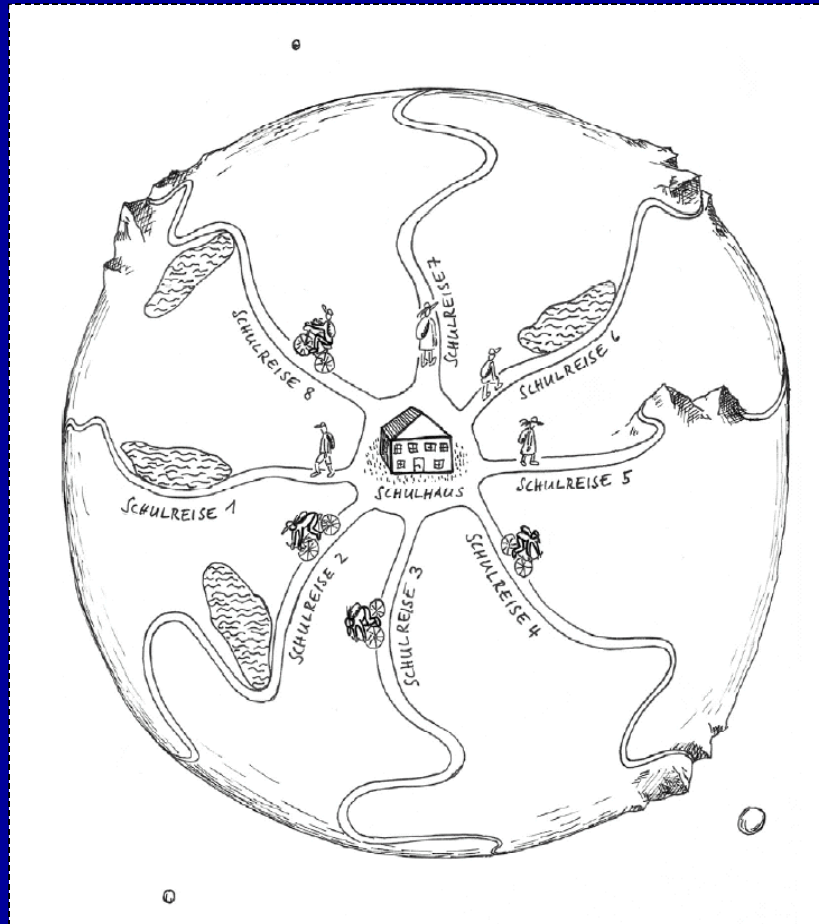
## Auswahl der Testinhalte

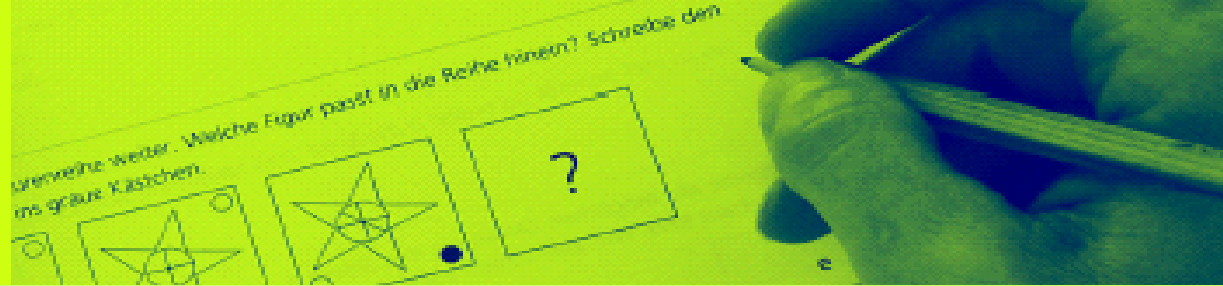
### *Die Testinhalte ...*

- beschränken sich auf messbare Leistungsbereiche.
- repräsentieren die typischen Lerninhalte und richten sich an den wichtigsten Lernzielen aus.
- sind auf den Lehrplan ausgerichtet.
- sind auf die Lehrmittel abgestimmt.
- beziehen sich in der Regel auf fachliche und fächerübergreifende Kompetenzen.



# Testaufgabe zum kooperativen Problemlösen





# Aufgabenformate

## Geschlossenes Format

Was passierte mit dem Hund?

- Er musste einen Maulkorb tragen.
- Er wurde eingeschläfert.
- Er durfte nicht mehr im Park spazieren gehen.
- Das wurde nicht gesagt.

## Halbgeschlossenes Format

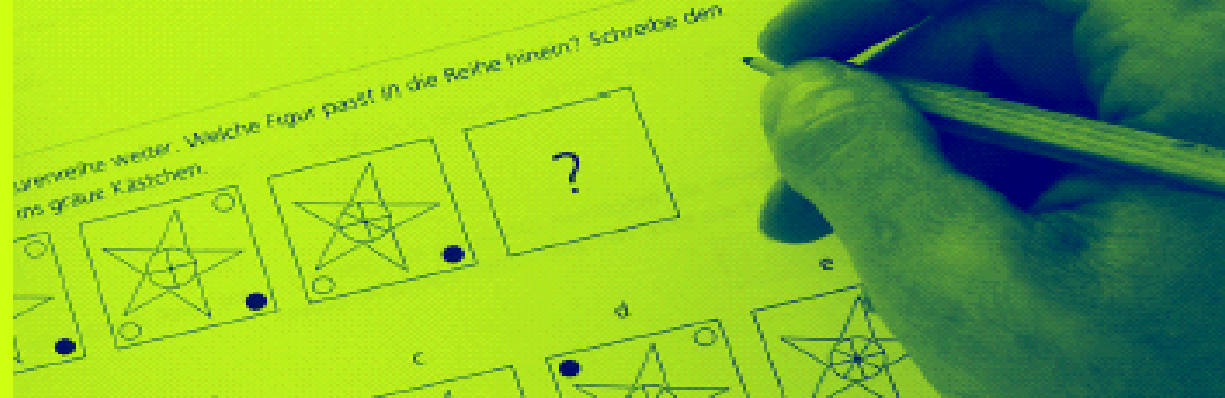
Wie lautet das gegenteilige Wort?

(7) verbogen .....

## Offenes Format

---

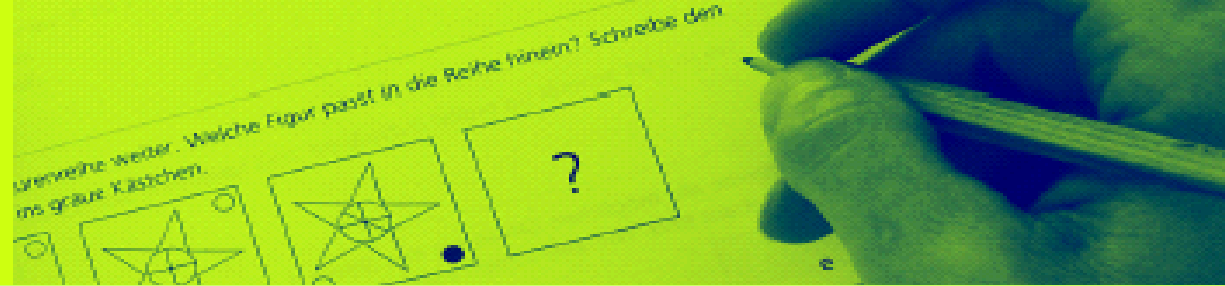
Du kennst sicher auch ein spannendes oder lustiges Spiel für drei und mehr Spieler. Schreibe hier eine Spielanleitung auf.



## 2. Schritt:

Tests durchführen

Testergebnisse aufbereiten



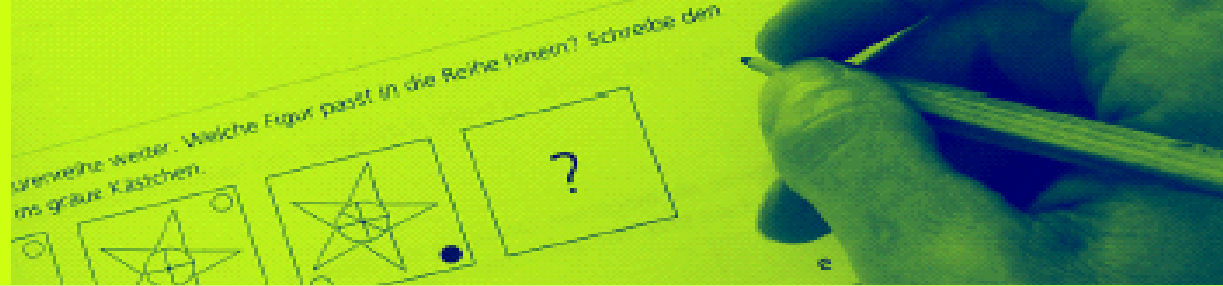
## Auswertung nach Vergleichsgrößen

Die Interpretation der Ergebnisse setzt Vergleiche voraus.  
Die Vergleiche können ...

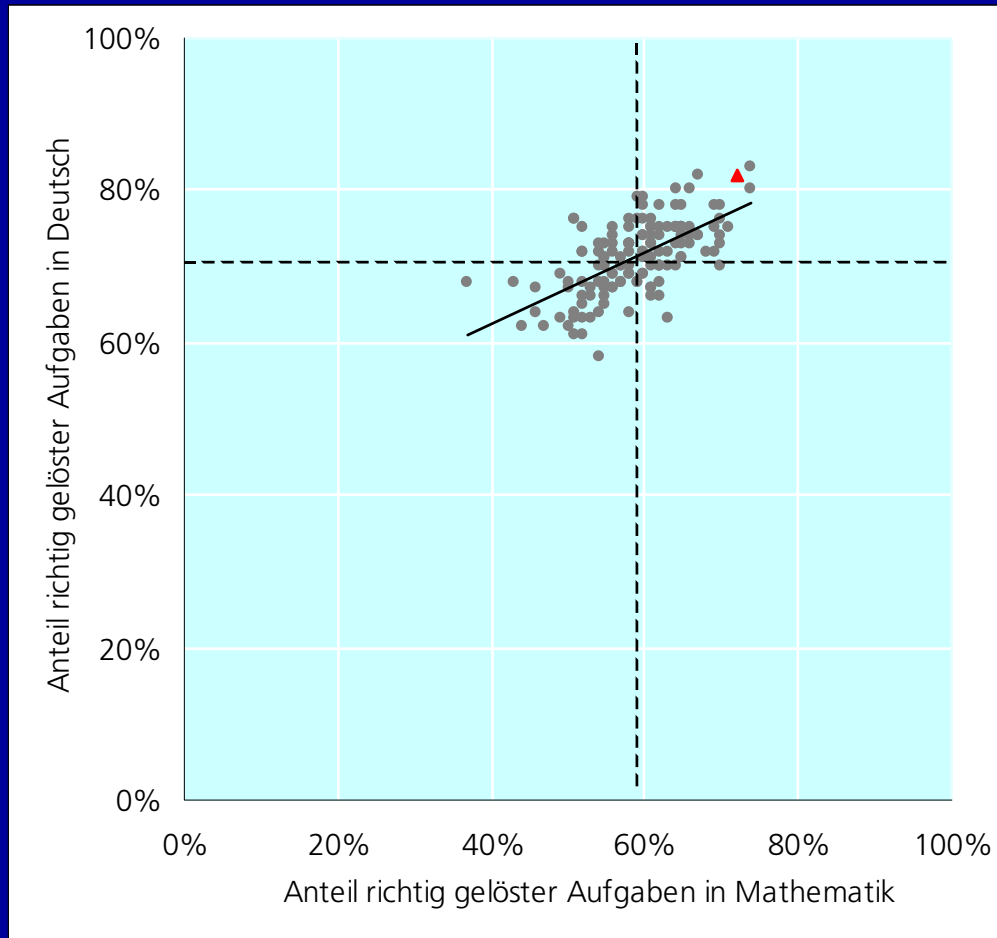
- sozial → Durchschnittswerte (Klasse, Testpopulation)
- sachlich → Minimalziele (Lehrplan), Anforderungsniveaus
- zeitlich → Leistungsfortschritt, -rückschritt, -stagnation

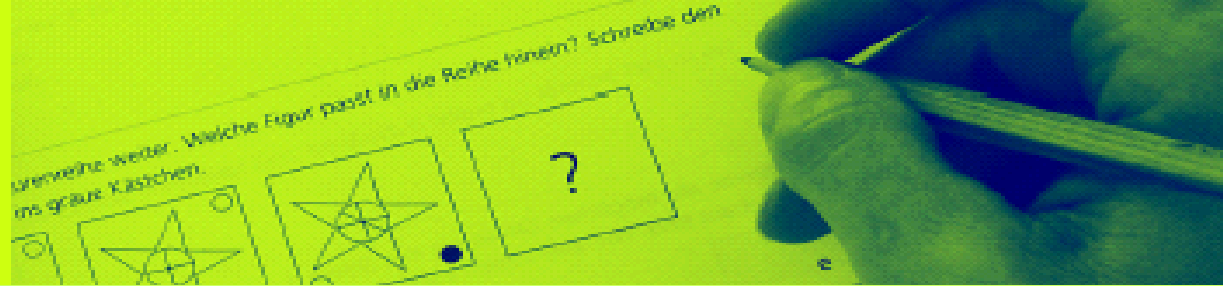
ausgerichtet sein.





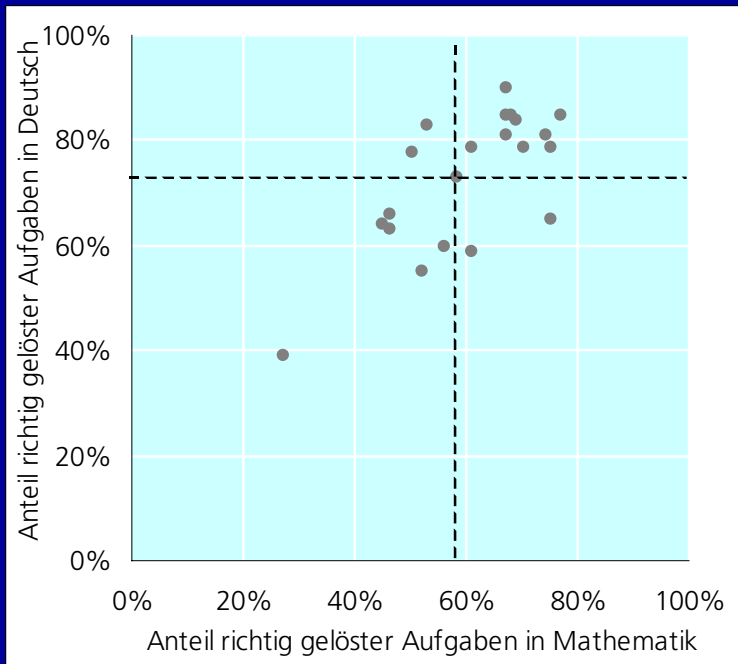
## Soziale Vergleichsgrösse: z.B. Klassenvergleich



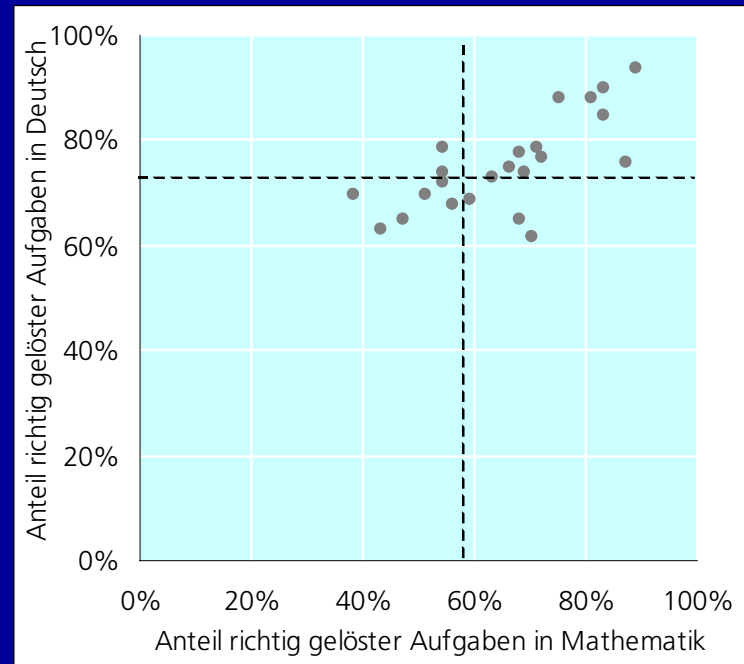


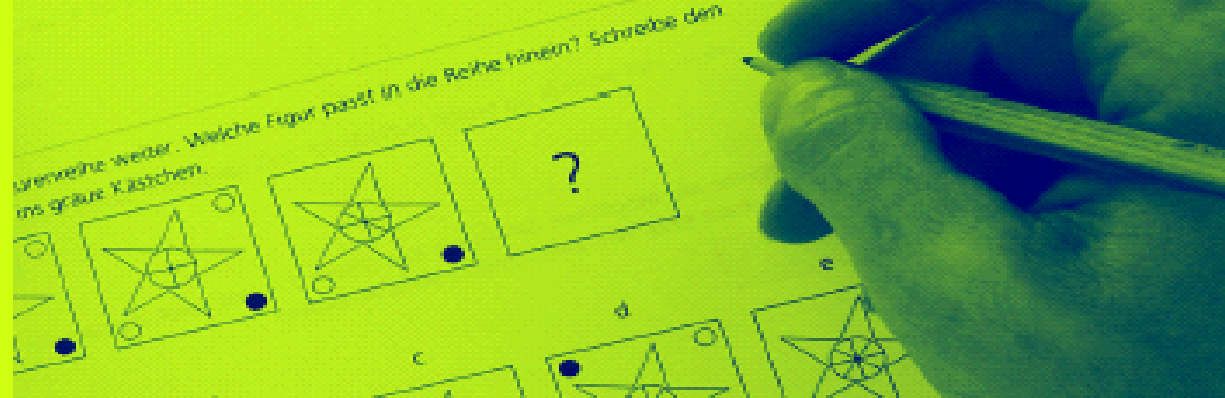
# Soziale Vergleichsgrösse: z.B. Klassenprofile

## Klassenprofil 1



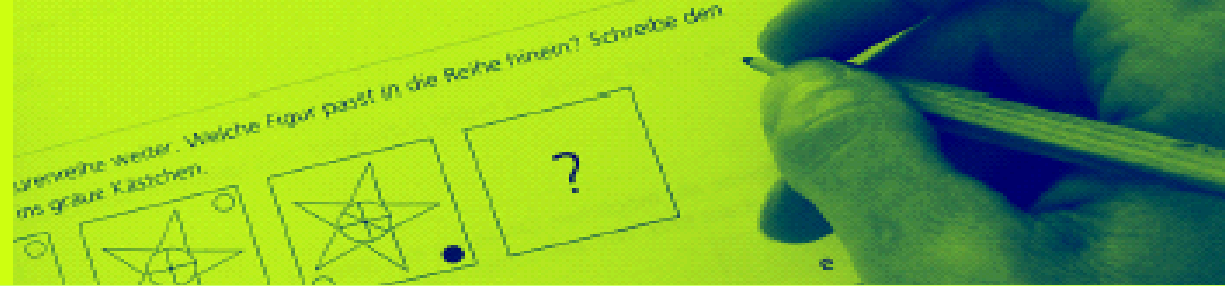
## Klassenprofil 2





## 3. Schritt:

Testergebnisse analysieren  
Testergebnisse kommunizieren



## Testergebnisse interpretieren (1)

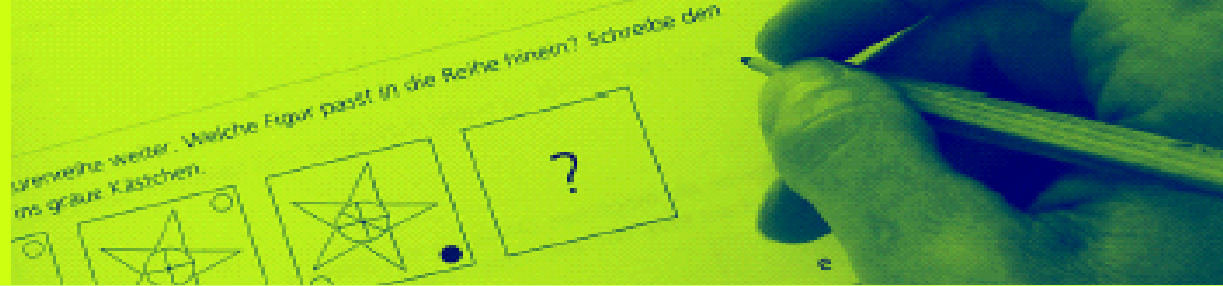
### Erklärungen für überdurchschnittliche Ergebnisse:

*«Ich persönlich erteile sehr gerne Mathematik und kann die Klasse auch mitreißen.»*

*«Die Schüler sind im Allgemeinen stark in den schriftlichen Operationen.»*

*«Ich unterrichte viele ausländische Kinder, welche ihre Schwächen in Deutsch mit starken Leistungen in Mathematik auszugleichen versuchen.»*

*«Meine Vorgängerin hat den Mathematikstoff gut vermittelt.»*



## Testergebnisse interpretieren (2)

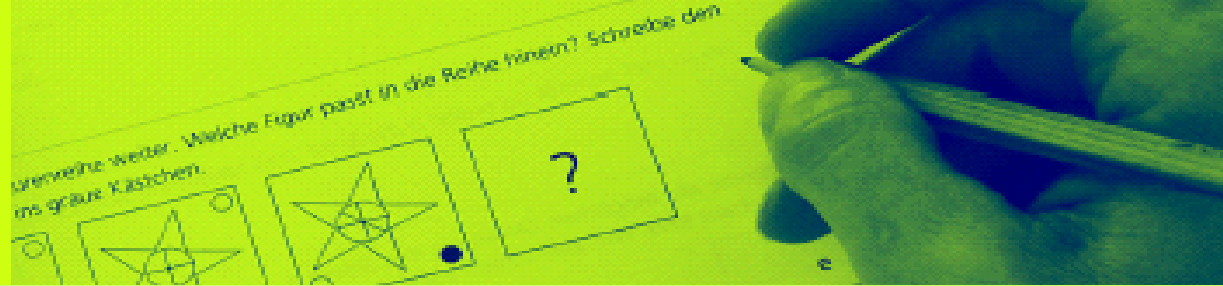
### Erklärungen für unterdurchschnittliche Ergebnisse:

«*Mathematische Problemlösungen habe ich zu wenig gefördert.*»

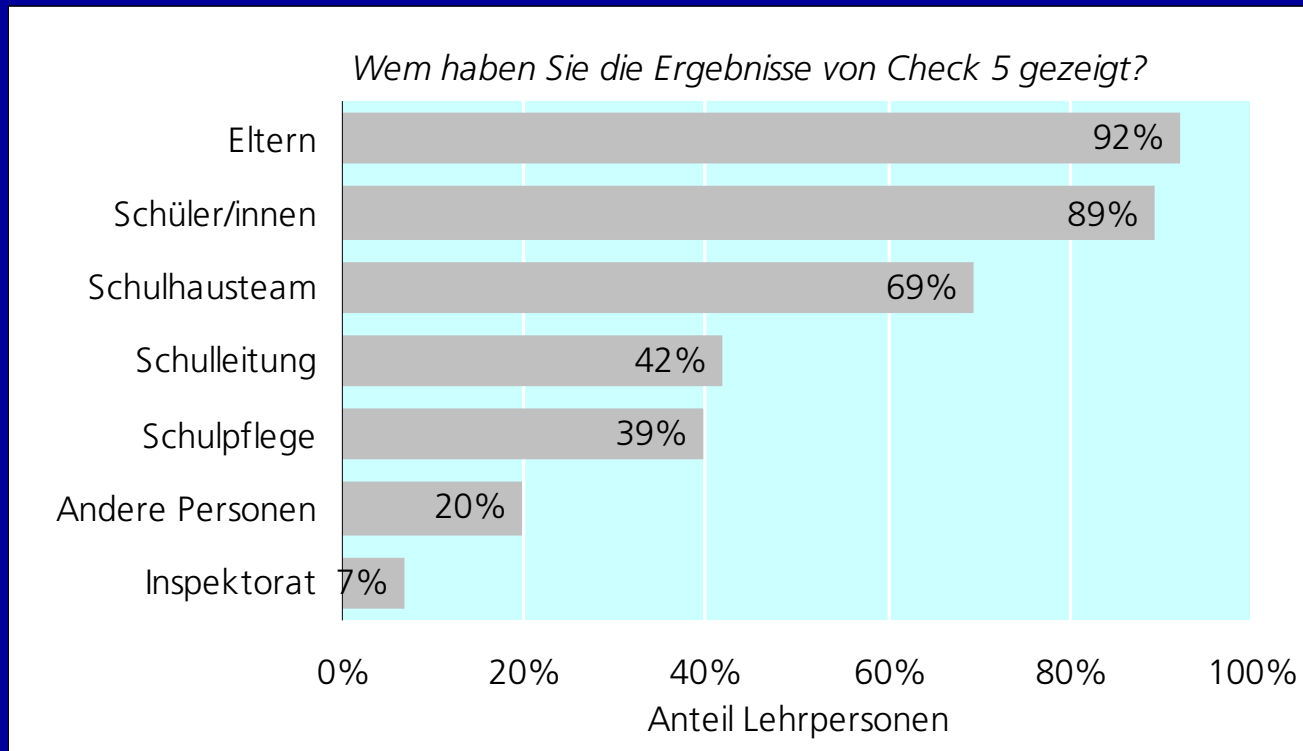
«*Ein grosser Teil der Klasse hat immer noch grosse Mühe im Beherrschen einfachster Grundoperationen. Neuer Lernstoff wird langsam aufgenommen und geht schnell wieder vergessen.*»

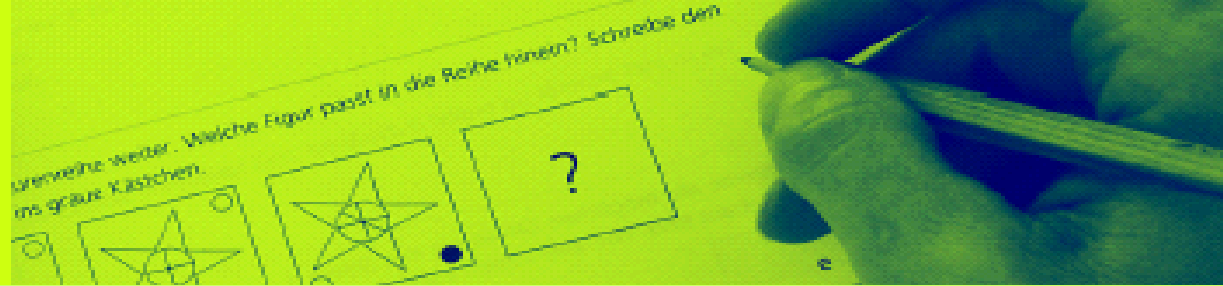
«*Der Ausländeranteil in der Klasse ist hoch. Die Sachrechentexte werden oft nicht verstanden.*»

«*Das neue Mathematiklehrmittel überfordert die Schüler sehr oft. Damit haben sie wohl auch ihre Freude an Mathematik verloren.*»

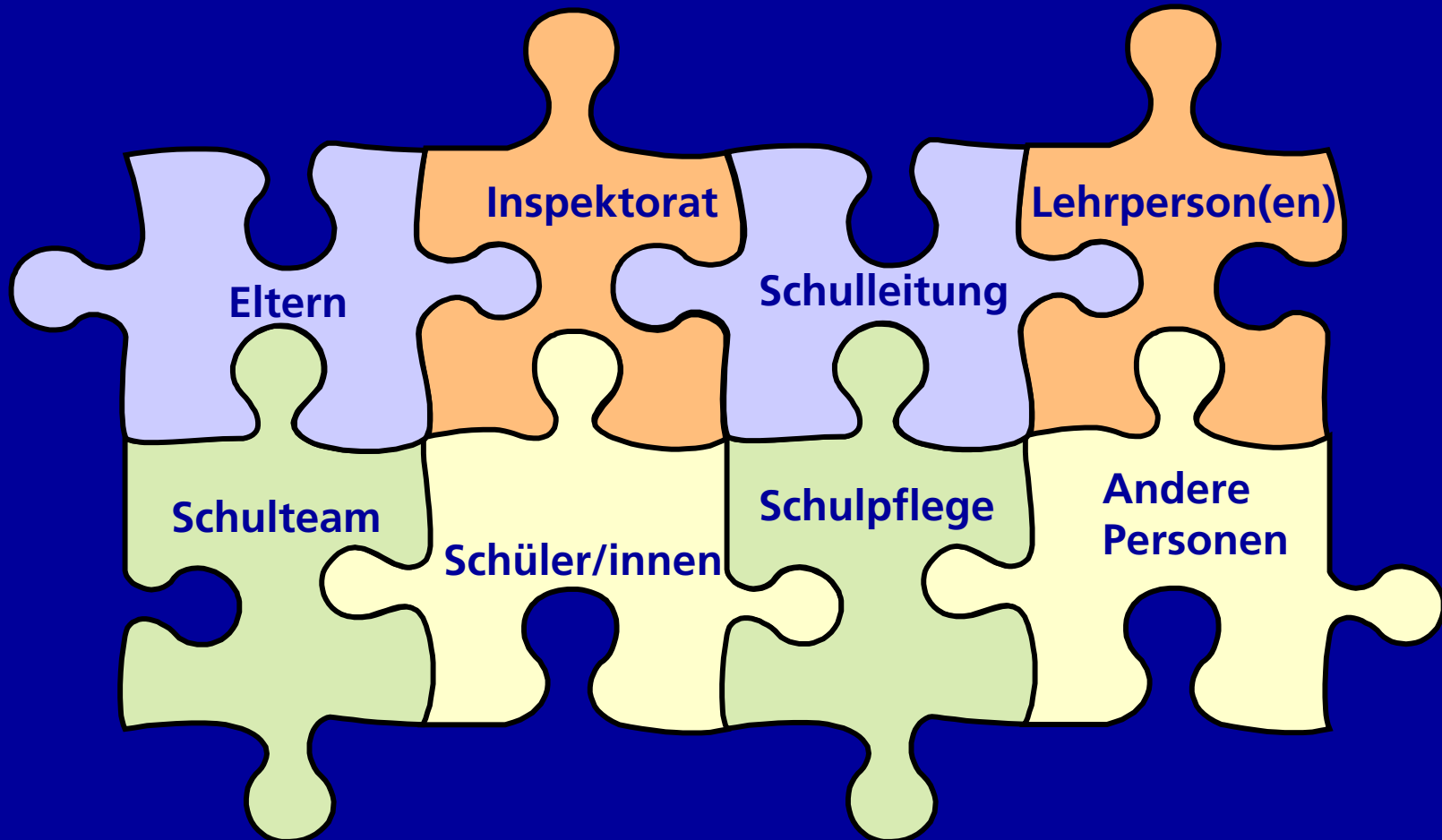


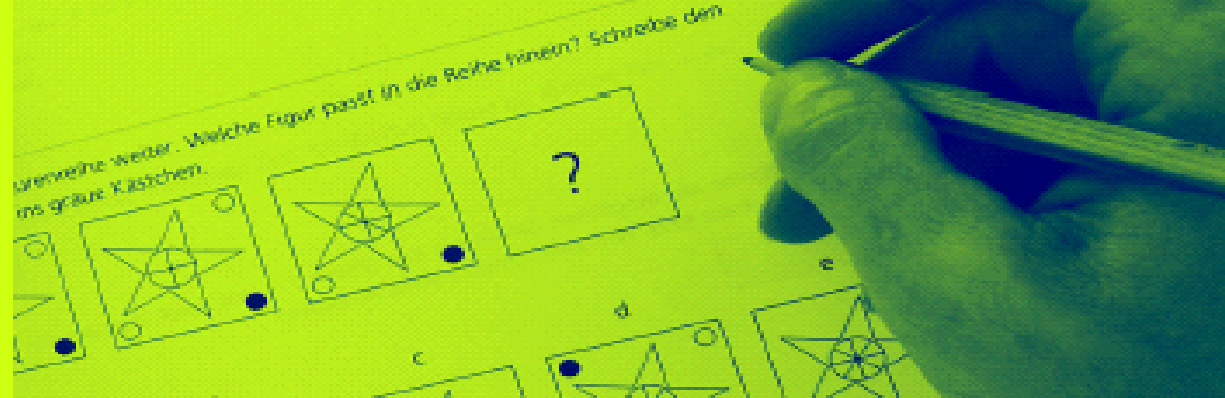
## Kommunikation der Testergebnisse





## Transparenz der Testergebnisse

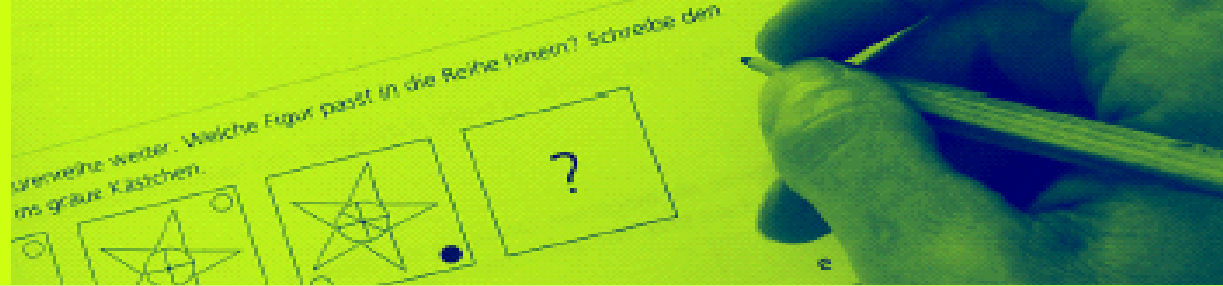




## 4. Schritt:

**Unterrichtsziele festlegen**  
**Massnahmen planen**

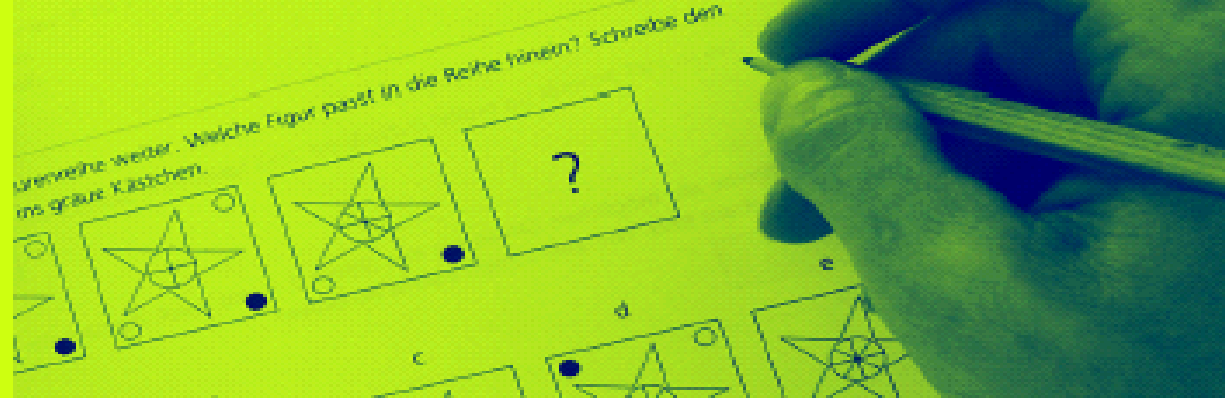




## Beispiel einer Massnahme

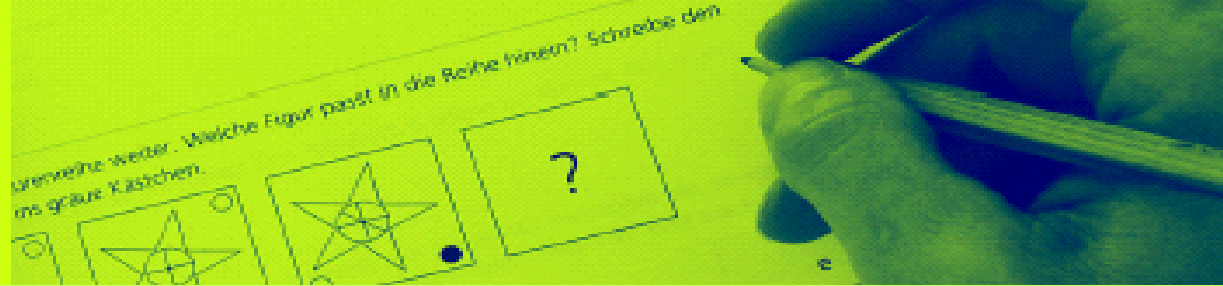
<b>Ausgangslage</b>	Die Auswertung der Fragen zum selbstregulierten Lernen zeigt, dass die Prüfungsangst in der Klasse ausgeprägt ist.
<b>Ziel</b>	Die Schülerinnen und Schüler leiden nicht mehr unter Prüfungsangst.
<b>Massnahmen</b>	Die Ziele und der Inhalt einer Prüfung werden den Schulkindern rechtzeitig im Voraus kommuniziert: Die Schülerinnen und Schüler wissen, was sie in der Prüfung erwartet und müssen nicht unsicher sein, was überhaupt geprüft wird. Zu gelösten Aufgaben aus dem regulären Unterricht erhalten die einzelnen Schülerinnen und Schüler gezielte Rückmeldungen: «Das hast du gut gemacht. Hier hast du noch Schwächen, die wir zusammen angehen.» Lob wird bewusst eingesetzt. Es wird aber auch klar mitgeteilt, woran das Schulkind noch gezielt arbeiten muss. Vor jeder Prüfung werden Entspannungsübungen durchgeführt.
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	Ein Semester
<b>Überprüfung des Ziels</b>	Kurze Reflexion vor und nach den Prüfungen

⇒ Ideensammlung unter: <http://www.ag.ch/leistungstest/de/pub/check5.php>

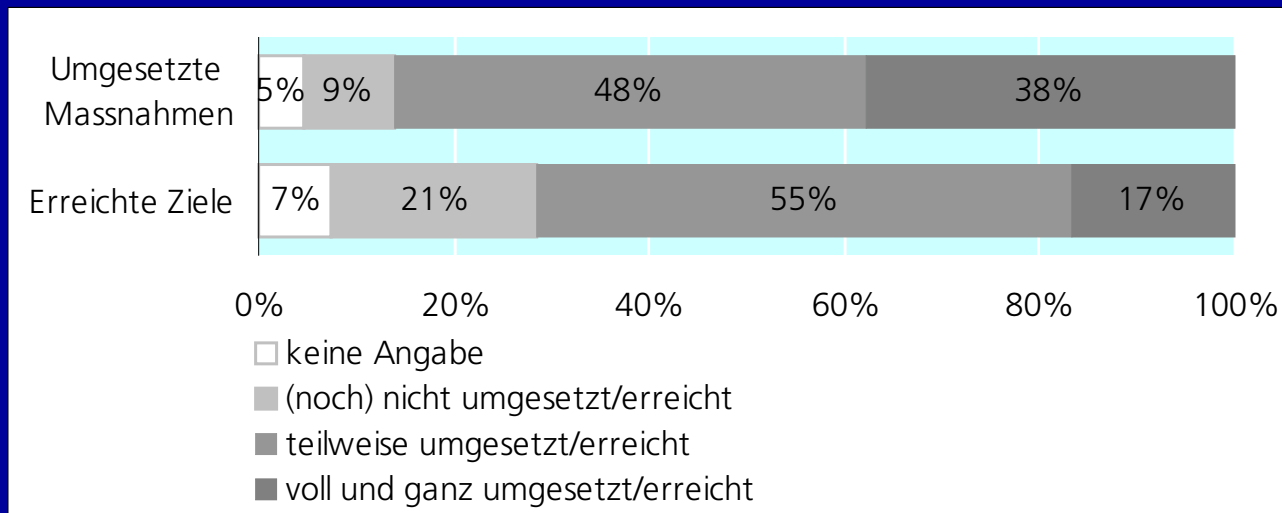


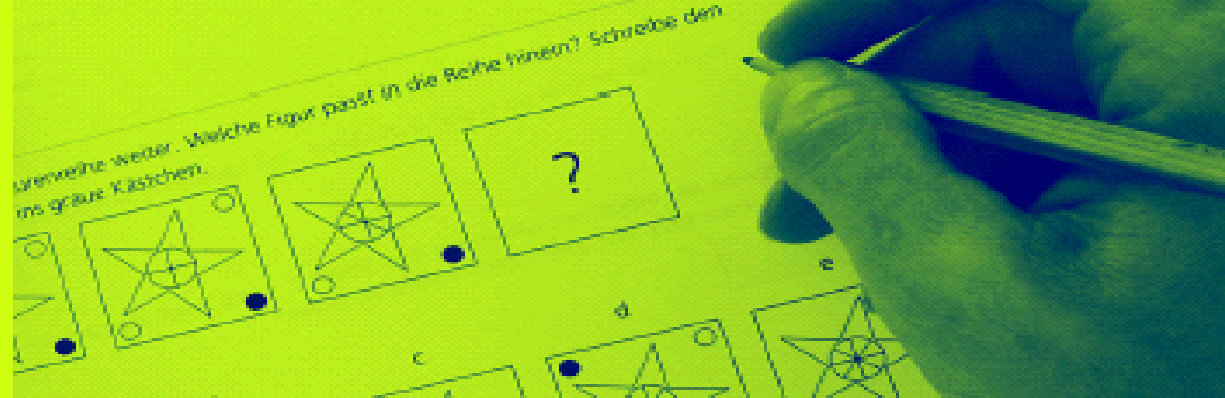
## 5. Schritt:

**Massnahmen umsetzen**  
**Wirkung überprüfen**

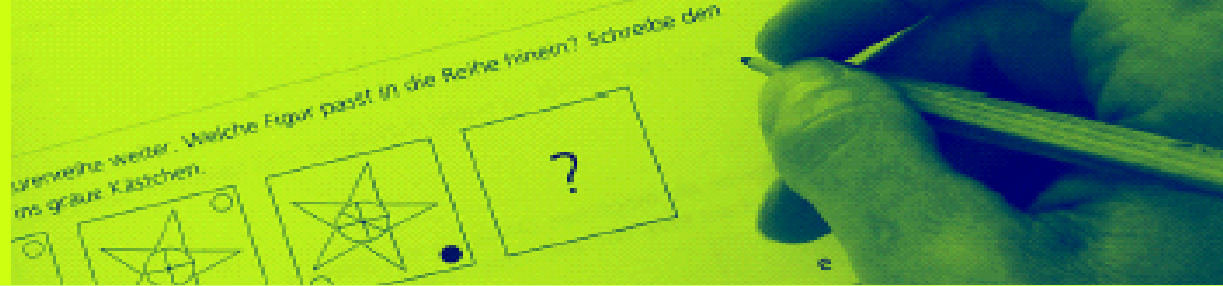


# Geplante und umgesetzte Massnahmen





# Chancen und Grenzen von Leistungstests



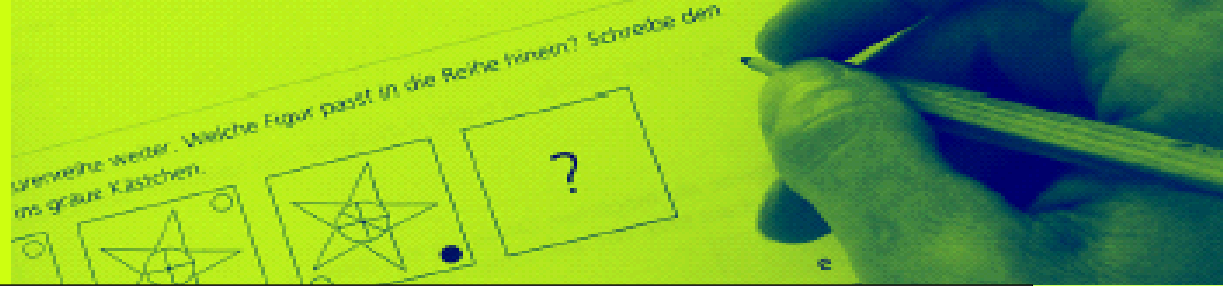
## Beweggründe zur Teilnahme

«Check 5 kann meine blinden Flecken aufdecken. Dies sind jene Schwerpunkte, von denen ich denke, dass meine Schüler gut sind, allerdings mit Check 5 das Gegenteil bewiesen wird. Dann kann ich die Unterrichtszeit effizienter für das einsetzen kann, was noch verbessert werden soll.»

«Ich habe noch nie an einem Leistungstest teilgenommen. Ich bin sehr gespannt darauf, wie dieser aufgebaut ist. Es interessiert mich sehr, wie die einzelnen Prüfungsteile aussehen.»

«Nach 21 Jahren Unterricht an der Primarschule besteht die Gefahr sich einzuleben, selber immer wieder ähnliche Tests zu machen. Ist meine Beurteilung noch zeitgemäss?»

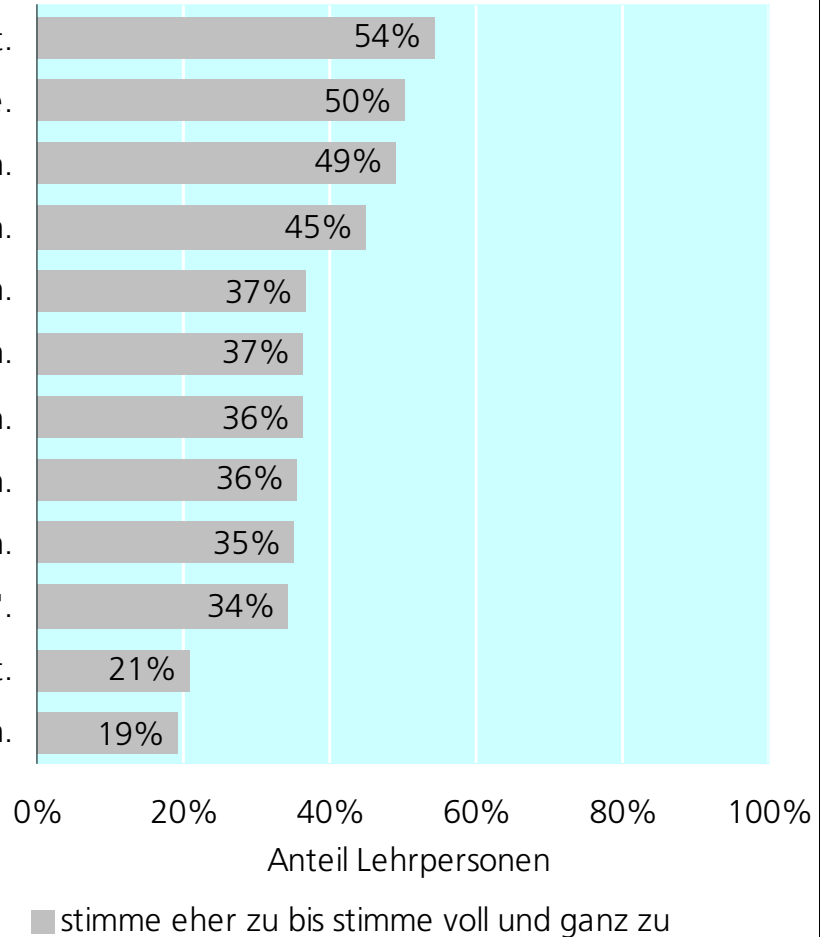
«Die persönlichen Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler von einer externen Seite beurteilt zu haben, interessiert mich, um eine umfassendere individuelle Förderung anstreben zu können.»

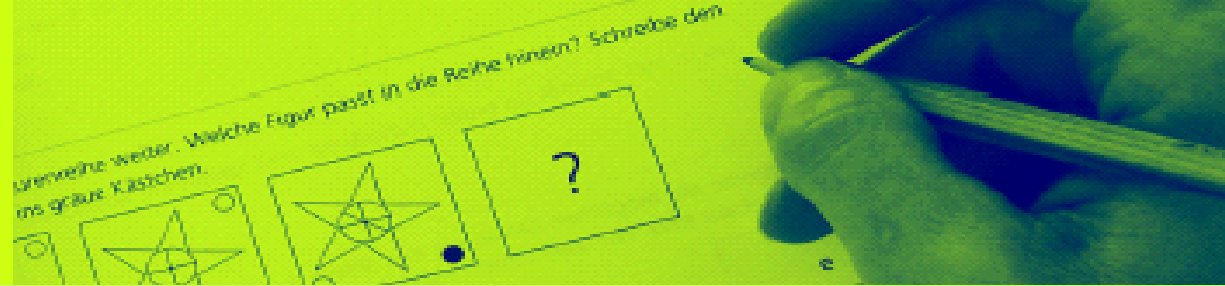


Leistungstests ...

- sind zu wenig auf die Unterrichtsinhalte abgestimmt.
- verschieben das Augenmerk auf messbare Ziele.
- prüfen zu einseitig fachliche Leistungen.
- führen zu versteckten Klassenranglisten.
- erhöhen den Druck auf die Lehrpersonen.
- dienen der Kontrolle der Lehrpersonen.
- sind für Lehrpersonen mit hohem Aufwand verbunden.
- führen zu rivalisierenden Klassenvergleichen.
- messen die Leistungen oberflächlich.
- führen zu 'teaching to the test'.
- sind für die Überprüfung der Lehrplanziele ungeeignet.
- reduzieren den Stellenwert von Prüfungen.

Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?





## Der Test als Momentaufnahme

Klassenprüfung

Lerntagebuch

Beobachtungsbogen

Hausaufgaben

Standardisierter Test

Kompetenzraster

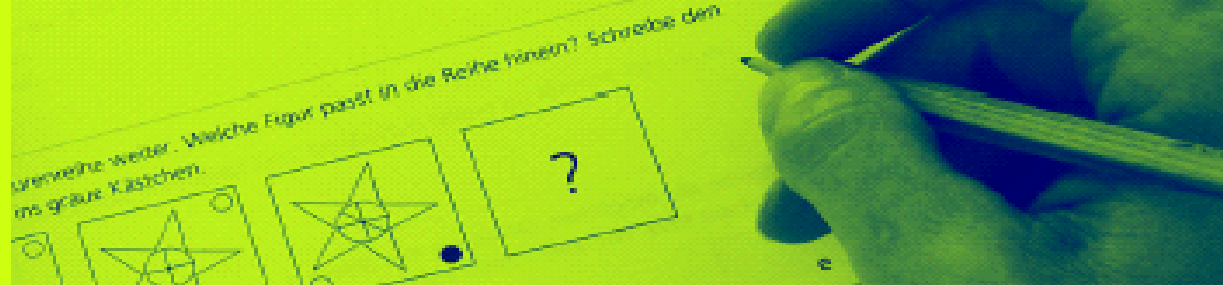
Orientierungsarbeit

Portfolio

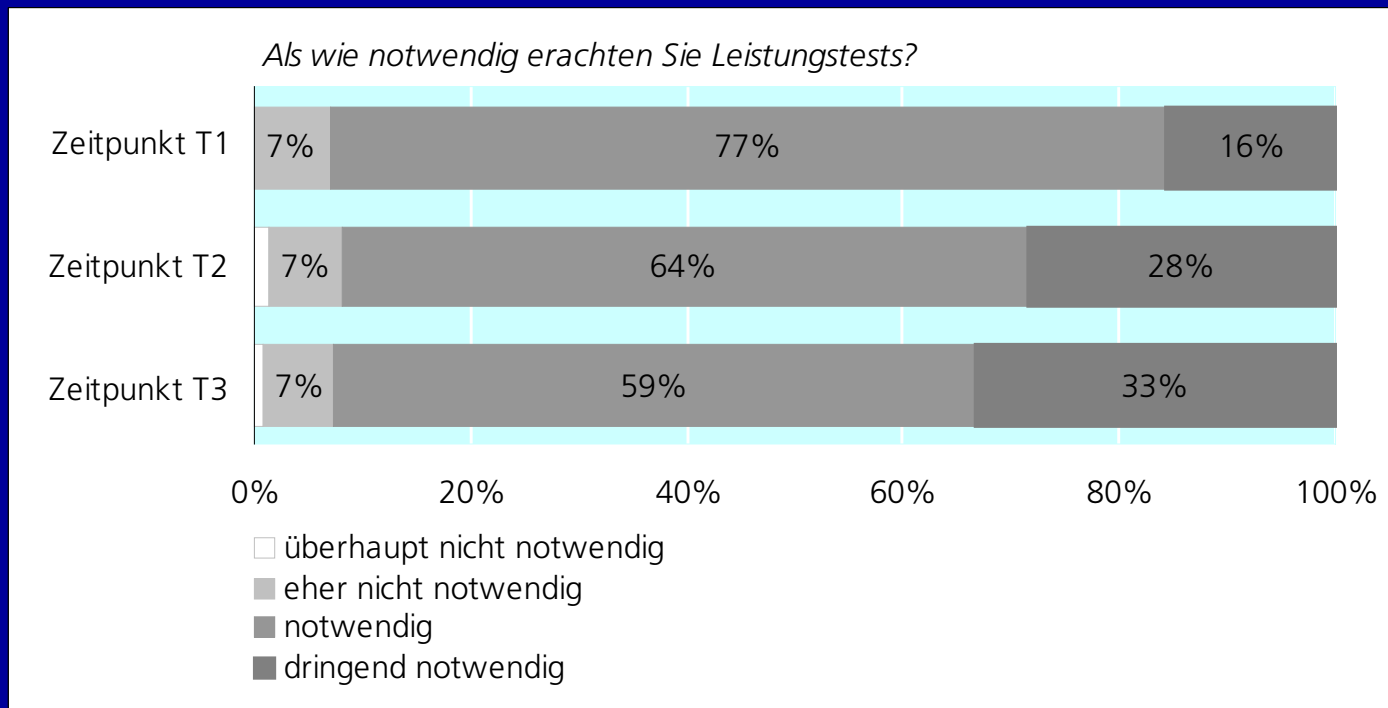
Für eine fundierte und umfassende Leistungsbeurteilung braucht es ein Instrumenten-Set:

«The effective use of assessment results includes utilizing multiple modes of assessments and examining longitudinal data for educational decisions. The process involves taking picture-perfect snapshots over time and constantly compiling a photo album about student learning.»

C. Gulek, 2003

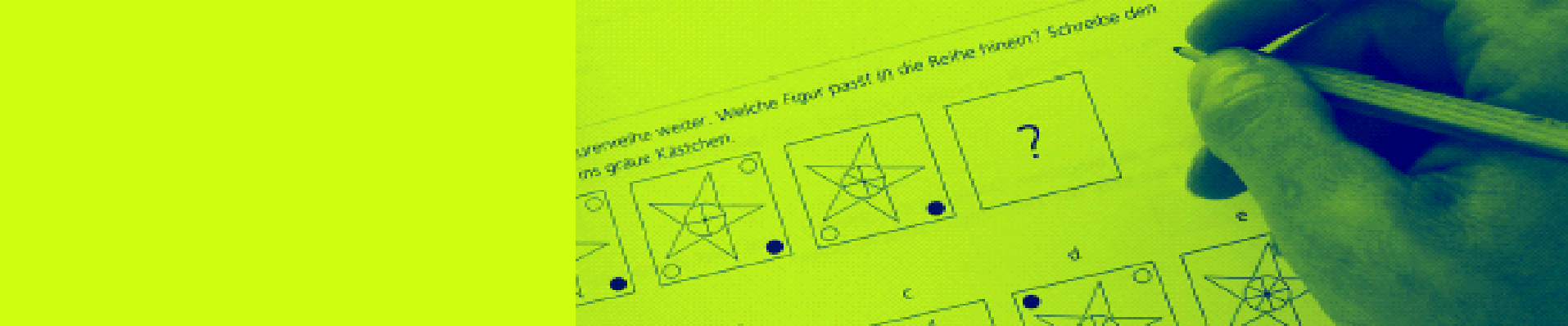


# Notwendigkeit von Tests



Quelle: Check 5





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**